

PETER PANTER

Hob man
im Lärm der oben
nigntlich?

Motto:

Der eigene Hund macht keinen Lärm — er bellt nur
(Alte Weisheit)

Donnerwetter, ist das ein Krach!
Was ist das?

(Achselzucken). — „Das sind Lösers, die Leute, die über uns wohnen. Das ist jeden Abend so.“ Und da sagt Ihr nichts? — „Wir haben schon raufgeschickt: da ist nichts zu machen. Sie haben gesagt, unseretwegen können sie sich keinen Bodenbelag . . . Himmelkreuz, man glaubt reinweg, die kommen mit der Decke runter! Nu hör bloß mal an — der Kalk rieselt richtig . . . Ruhe! — Ruhe!“

Ja, Kuchen. Was machen die Leute da oben in ihrer Wohnung?

Sprechen wir nicht von den wildgewordenen Hausfrauen. Die Reinmachemegären sind weniger zahlreich geworden; dafür sind auch die Wohnungen von vernünftigen Familien sauberer. Aber was stampfen, was klopfen, was rücken die Leute über uns?

Alles, was man nur mit einem ein-

zigen Sinn wahrnehmen kann, wirkt merkwürdig; die andern vier Sinne liegen gespannt auf der Lauer, und das Gehirn ist gezwungen, aus der einen, unvollkommenen Wahrnehmung alles andere zu kombinieren. Und so kombinieren wir denn, nachdem das Ohr schmerzlich aufgenommen hat:

Lösers machen Manöver. Lösers räumen jeden Abend ihre Wohnung aus . . . sie hängen ihre sämtlichen Einrichtungsgegenstände zum Fenster hinaus, räumen sie wieder ein . . . Nein, sie rollen zwei kleine Kanonenkugeln, Andenken aus dem Weltkrieg, fröhlichen Gemütes durch die Korridore. Sie spielen Zirkus: schlagen der Länge lang hin, stehen wieder auf, schlagen wieder hin . . . Sie haben einen Kraftmenschen engagiert, der — nu hör doch bloß mal einer an! — das Büfett aufhebt und probiert, ob es, wenn man es auf den Boden hinfallen läßt, federt — was machen diese Leute? Ruhe!